WESTDEUTSCHE LITERATUR IN DER DDR

IRENE CHARLOTTE STREUL

Westdeutsche Literatur in der DDR

Böll, Grass, Walser und andere
in der offiziellen Rezeption 1949 – 1985

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Streul, Irene Charlotte:
Westdeutsche Literatur in der DDR : Böll,
Grass, Walser u. a. in d. offiziellen Rezeption
1949 – 1985 / Irene Charlotte Streul. – Stuttgart :
Metzler, 1988.
(Metzler Studienausgabe)
ISBN 978-3-476-00621-9

ISBN 978-3-476-00621-9
ISBN 978-3-476-03246-1 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03246-1

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1988 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1988

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Einleitung</i>	1
<i>I. Gesellschaftliche Bedingungen für die Aufnahme der westdeutschen Literatur in der DDR</i>	5
1. Kulturpolitische Voraussetzungen der Rezeption (1945–1971)	5
2. Vermittlungsinstanzen	20
2.1. Verlage	21
2.2. Periodika	23
2.3. Literaturkritik und Literaturwissenschaft	26
<i>II. Haupttendenzen des Rezeptionsprozesses (1949–1961)</i>	31
1. Dichotomie der westdeutschen Literatur	31
2. Die Rezeption der Kriegsliteratur	33
2.1. Der Erkenntniswert der Kriegsliteratur	36
2.2. Zwischen Apologie und Gesellschaftskritik – Problematische Urteilsfindung über die Romane Hans Hellmut Kirsts	38
2.3. Die »oppositionelle Kriegsliteratur« – Gert Ledig, Wolfgang Ott, Hans Werner Pump, Karl Ludwig Opitz	40
2.4. Umorientierung in der Rezeption der Kriegsliteratur	42
2.5. Funktionale Aspekte der Rezeption	46
3. Ideologische Deutungsmuster der zeitkritischen Erzählliteratur	47
3.1. Literatur als Widerspiegelung gesellschaftlicher Verhältnisse in Westdeutschland	48
3.2. Textaneignung als Ideologiekritik	50
3.3. Die Refaschisierungsthese	53
3.4. Politische Zeiterenignisse als Bezugspunkt literaturwissenschaftlicher Rezeption	55
3.5. Erste Bilanzierung und Klassifikation	57
3.6. V. Deutscher Schriftstellerkongreß 1961 – Anna Seghers' Kritik an der Schablonenhaftigkeit der Literaturbetrachtung	60
3.7. Distanz und Kontaktsuche – Literarische Kommunikation als Instrument der Bündnispolitik	61

<i>III. Die Aufnahme der westdeutschen Literatur in den 60er und frühen 70er Jahren – Kategorisierung und Kanonbildung</i>	65
1. Typologie der Rezeption	65
2. Die Dekadenzdiskussion	66
2.1. Die offiziöse Definition von Dekadenz	67
2.2. Die Rezeption bürgerlicher Literatur als Dekadenzliteratur	69
2.2.1. Gesellschafts- und zeitorientierte Texte	71
2.2.2. Die unpolitische Gegenwartsliteratur	71
2.3. Gegenstimmen – Lukács, Fischer, Hermlin, Auer	73
2.4. Modifizierung des Dekadenzbegriffs	75
3. Menschenbild – Haupt Gesichtspunkt bei der Untersuchung der epischen Literatur Westdeutschlands	78
3.1. Methoden zur Bestimmung des Menschenbildes	78
3.2. Menschenbildmodelle	80
3.2.1. Die Ohnmacht des Individuums gegenüber einer undurchschaubaren, bedrohlichen Welt (von Cramer, Johnson)	81
3.2.2. Der Bewußtseinshorizont des Kleinbürgers (Grass, Walser)	84
3.2.3. Der Mensch auf dem Rückzug aus der Gesellschaft (Andersch, Böll)	91
3.2.4. Die moralische Verantwortlichkeit des Menschen (S. Lenz)	97
3.2.5. Der zum biologischen Funktionsmechanismus deformierte Mensch (Neuer Realismus/Kölner Schule)	101
3.2.6. Die aktive, auf Veränderung der Gesellschaft zielende Position (Valentin, Weiss)	107
3.2.7. Die Arbeitergestalt in der Literatur der Gruppe 61 (v. d. Grün, Geißler)	111
4. Nähe und Distanz – Die Rezeption der Werke Heinrich Bölls	117
 <i>IV. Die Rezeption der Literatur aus der Bundesrepublik im Wandel (1971 bis 1985)</i>	128
1. Veränderung des gesellschaftlichen Bedingungsrahmens	128
1.1. Modifikation der Kulturpolitik seit 1971	128
1.2. Theoretischer und methodologischer Positionswechsel	132
2. Literatur mit antikapitalistischer Tendenz – bevorzugter Gegenstand der Rezeption	135
2.1. Klassifikationsmerkmale	135
2.2. Gebrauchswert der Literatur im Klassenkampf	137
2.2.1. Reportage- und Dokumentarliteratur	138
2.2.2. Prosaliteratur im Umkreis der DKP	141
2.3. Reaktionen auf den Standortwechsel Martin Walsers	143
3. Neue Aspekte bei der Bewertung der Prosaliteratur am Beginn der achtziger Jahre	147
4. Erste Gesamtdarstellung zur Geschichte der Literatur der Bundesrepublik Deutschland (1983)	150
 <i>V. Schlußbemerkungen</i>	155

Anmerkungen	157
Anhang	189
Lizenzausgaben westdeutscher Literatur in der DDR	190
Lizenzausgaben österreichischer und schweizerischer Literatur	195
Literaturverzeichnis	196
Nachschlagewerke	207
Abkürzungsverzeichnis	208
Personenregister	209